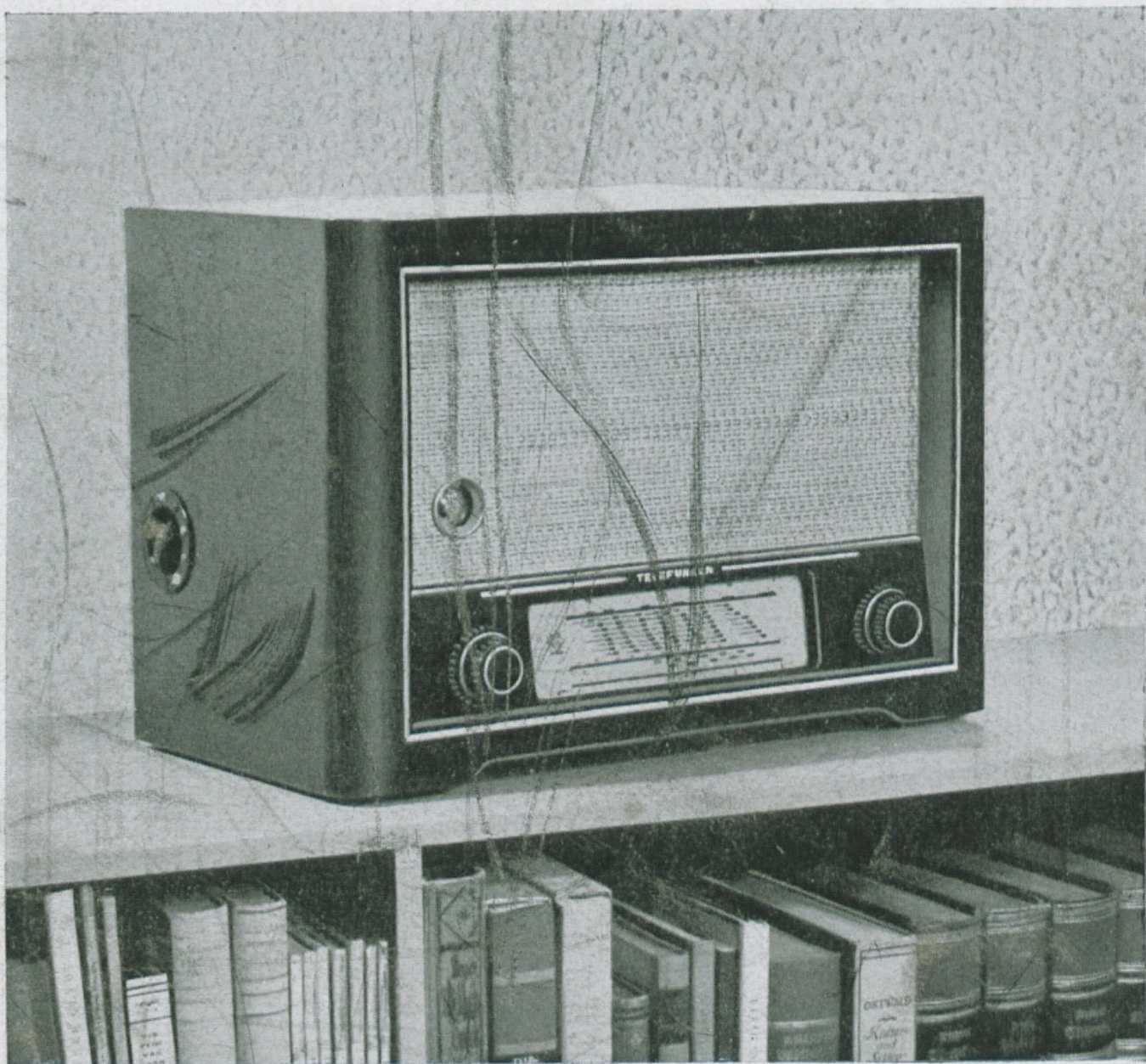


Lieber Musikfreund, bitte lesen Sie diese

Anleitung

sorgfältig durch, bevor Sie Ihren neuen



TELEFUNKEN-SUPER „ORCHESTRA“

659 WK

6 Kreis-5 Röhren-Empfänger für Wechselstrom

in Betrieb nehmen. Er wird es Ihnen danken – und nun . . .

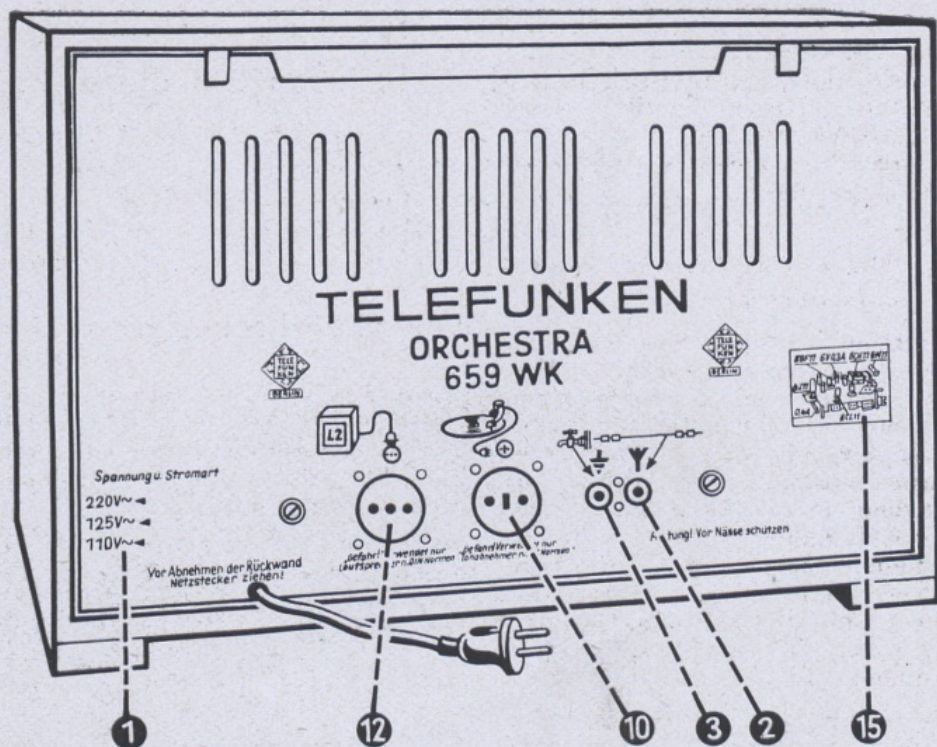


Bild A

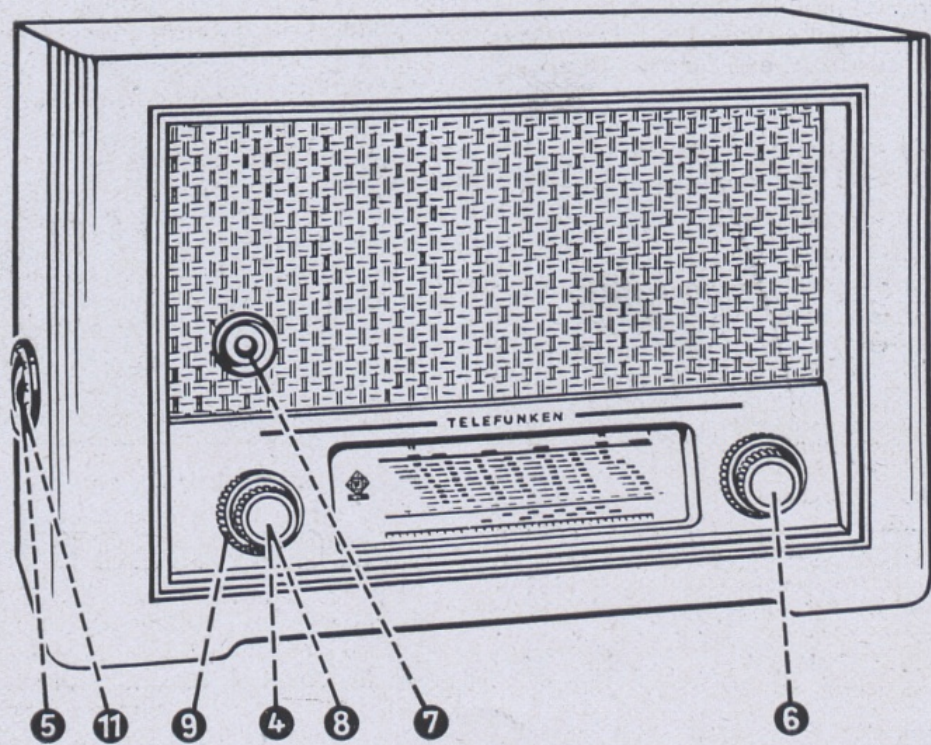


Bild B

1 Anschluß an das Lichtnetz

Bevor Sie Ihren neuen Telefunken-Super „Orchestra“ 659 WK an die Lichtleitung anschließen und in Betrieb nehmen, raten wir Ihnen dringend, zunächst am Elektrizitätszähler in Ihrer Wohnung Stromart und Spannung des Lichtnetzes abzulesen. Steht da „Wechselstrom ~ 220 Volt“, so können Sie Ihr neues Rundfunkgerät sofort anschließen. Der Telefunken-Super „Orchestra“ 659 WK ist nur für den Anschluß an Wechselstromnetze bestimmt und auf 220 Volt bereits von der Fabrik eingestellt. Das Gerät darf keinesfalls an ein Gleichstromnetz angeschlossen werden.

Kontrollieren Sie dann zur Vorsicht noch einmal; auf der Rückwand muß die weiße Markierung in dem Fenster auf die Spannungsbezeichnung 220 Volt zeigen (Bild A 1). Falls sich in Ihrer Wohnung aber 110 oder 125 Volt Wechselspannung befindet, so muß Ihr Telefunken-Super „Orchestra“ auf die erforderliche Netzspannung umgeschaltet werden. Zu diesem Zweck wird die Rückwand abgenommen (Achtung, nur bei herausgezogenem Netzstecker), die Halteschraube der Kontaktleiste gelockert (Bild C 1) und letztere so weit gedreht, bis die weiße Markierung in dem Fenster der Rückwand neben der gewünschten Spannungsbezeichnung sichtbar wird; dann ist die Halteschraube wieder festzuziehen. Der Netztransformator Ihres Gerätes besitzt außer den genannten Anschlüssen noch zwei Anzapfe für 240 Volt (gelb) und 150 Volt (blau) Wechselspannung. Sollte Ihr Lichtnetz eine dieser Spannungen führen, so kann Ihr Rundfunkhändler das Gerät dafür umschalten.

2 Anschluß der Antenne

Verwenden können Sie jede Antenne; den besten Fernempfang bringt jedoch eine kurze Außenantenne (15 bis 20 m lang), möglichst frei und hoch ausgespannt. Aber auch bei Benutzung einer Zimmerantenne (10 bis 15 m lang) ist vorzüglicher Orts- und Fern-

empfang, je nach den örtlichen Empfangsverhältnissen, möglich. Der Antennenstecker wird in die mit Ψ markierte Buchse (Bild A 2) an der Rückwand Ihres Telefunken-Supers „Orchestra“ eingeführt.

3 Erdung

Eine Erdung durch Anschluß an die mit \downarrow markierte Buchse (Bild A 3) ist nur erforderlich, wenn der Versuch mit einer recht kurzen und starken Drahtverbindung zur nächsten Wasserleitung oder Zentralheizung ergibt, daß der Empfang dadurch verbessert bzw. etwaige Störgeräusche gemindert werden.

4 Ein- und Ausschaltung Ihres Telefunken-Supers „Orchestra“

Der linke kleine Knopf (Bild B 4) betätigt einen Druck-Zug-Schalter, mit dessen Hilfe Sie den Empfänger ein- und ausschalten.

Wenn der Knopf eingedrückt wird, leuchtet die Skalenbeleuchtung auf, und nachdem die Röhren kurze Zeit angeheizt sind, ist Ihr Telefunken-Super „Orchestra“ betriebsbereit.

Wird der Knopf wieder herausgezogen, dann ist das Gerät ausgeschaltet und das Licht für die Skala erlischt.

5 Welcher Wellenbereich wird gewünscht?

Der Bereichsschalter (Bild B 5) ist in die linke Seitenwand Ihres Telefunken-Supers „Orchestra“ eingelassen und hat folgende fünf Stellungen mit Farbmarkierungen:

- Grün** (oben): **Kurzwellen**
15—51 m (20—5,9 MHz)
- Schwarz**: **Mittelwellen**
510—1625 kHz (589—185 m)
- Rot**: **Langwellen**
150—430 kHz (2000—697 m)
- Braun**: **Ultrakurzwellen**
vorgesehen
3-m-Band (ca. 100 MHz)
- Weiß** (unten): **Tonabnehmer**
(Schallplattenübertragung)

Durch Betätigung des Knebels können Sie den gewünschten Bereich einstellen.

6 So wird auf den gewünschten Sender richtig eingestellt!

Der rechte Drehknopf, der Abstimmknopf (Bild B 6), bewegt den Skalenzeiger auf die Abstimmmarke des gewünschten Senders. Für einen guten, klangvollen Empfang kommt es aber maßgebend darauf an, sich innerhalb der Abstimmmarke den Punkt zu suchen, an welchem die Station am vollsten und tiefsten klingt. Diese genaue Einstellung erleichtert Ihnen das doppelt anzeigende Magische Auge (s. unter 7).

Die auf der Skala angegebenen Stationsnamen entsprechen der gegenwärtigen Wellenverteilung. Die Aufteilung des Rundfunk-Wellenbereiches ist jedoch nicht endgültig, und es kann daher vorkommen, daß Sie an einzelnen Stellen eine andere Station empfangen, als auf der Skala verzeichnet ist. Ihr Telefonen-Super „Orchestra“ besitzt bereits den erweiterten Mittelwellenbereich bis 1625 kHz (185 m) für den neuen Kopenhagener Wellenplan.

Beim Einstellen auf die Kurzwellenstationen — Wellenschalter umschalten auf Stellung „Grün“ (Bild B 5) — soll der Abstimmknopf nur ganz langsam gedreht werden. Die Gebiete der wichtigsten Kurzwellenstationen sind durch aufgesetzte Bandmarken, z. B. das 16-m-, 19-m-, 30-m-Band usw. besonders gekennzeichnet.

Auch die hochfrequenten Drahtfunkstationen können Sie mit Ihrem Telefonen-Super „Orchestra“ empfangen, sofern eine solche Anlage vorhanden ist. Bezüglich eines Drahtfunk-Anschlusses wenden Sie sich am besten an Ihr zuständiges Postamt. Die Zuleitungen der Drahtfunk-Anschlußdose werden ~~dann~~ nur mit der Antennen- und Erdbuchse (Bild A 2 und A 3) Ihres Telefonen-Supers „Orchestra“ verbunden. Die Drahtfunkstationen können dann auf Langwelle — Wellenschalter umschalten auf Stellung „Rot“ (Bild B 5) — nach Einstellung des Abstimmknopfes (Bild B 6) auf die gewünschte Drahtfunkwelle empfangen werden.

7 Einstellen leicht gemacht durch das „Magische Auge“!

„Es sieht, was Sie hören.“

Zur leichten und absolut genauen Einstellung auf den Sender besitzt Ihr Telefonen-Super „Orchestra“ das „Magische Auge“ mit der Doppelbereich-Anzeige. Eingestellt wird auf größte Ausdehnung der grün leuchtenden Sektoren, von denen der eine der Einstellkontrolle schwacher Stationen dient, der andere jedoch nur bei stärkeren Sendern deutlich sichtbar anspricht (Bild B 7).

Nach der Abstimmung auf den Sender können Sie bei minimalem Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes klar eine Verkleinerung des einen Schattenwinkels erkennen, wodurch als Kennzeichen für die richtige Sendereinstellung die angrenzenden grünen Leuchtfelder größer werden.

Wählten Sie nun einen stärker einfallenden Sender, so beobachten Sie deutlich, wie die eine Schattenfläche fast verschwindet und die zweite kleiner wird. Die grün leuchtenden Sektoren nehmen dabei zu, und an ihrer stärksten Ausweitung, die der Schrumpfung der Schattenwinkel entspricht, sehen Sie jetzt, daß der Sender, den Sie hören, richtig eingestellt ist.

8 Wie Sie die Lautstärke regeln

Der kleine Knopf links vorn, der in seiner Eigenschaft als Druck-Zug-Schalter das Ein- und Ausschalten Ihres Telefonen-Supers „Orchestra“ bewirkt (Bild B 8), ist außerdem um seine Achse drehbar und wirkt dann als Lautstärkeregel. Rechtsdrehung gibt größere, Linksdrehung kleinere Lautstärke. Man stellt den Lautstärkeregel einmal auf die gewünschte Lautstärke

ein, und dann sorgt der automatische Schwundausgleich Ihres Telefonen-Supers „Orchestra“ bei den meisten größeren Sendern selbsttätig dafür, die sie in dieser gewünschten Lautstärke wiedergegeben werden.

9 Wie erreichen Sie die beste Klangqualität?

Nach der richtigen Einstellung auf den gewünschten Sender mit Hilfe des „Magischen Auges“ können Sie mit dem linken großen Knopf (Bild B 9) die gewünschte Klangfarbe einstellen. Die richtige Ausnutzung dieser Regelung ist von großem Einfluß auf die Güte des erzielten Empfanges. Die beste Wiedergabe mit allen Höhen, d. h. eine naturgetreue Klangqualität erreichen Sie bei völliger Rechtsdrehung des Klangfarbenreglers.

Bei Linksdrehung des Klangfarbenreglers werden Geräusche oder Verzerrungen, wie sie beim Empfang entfernter oder von Nachbarstationen gestörter Sender auftreten, gemildert; gleichzeitig wird das Klangbild dunkler. Dies gilt auch für die Dämpfung des Nadelgeräusches beim Schallplattenpiel.

10 Elektrische Schallplattenübertragung — das ist Musik nach eigener Wahl

Zur Schallplattenwiedergabe ist ein elektrischer Tonabnehmer (pick-up) an die auf der Rückwand entsprechend bezeichneten Buchsen (Bild A 10) anzuschließen. Tonabnehmer nach DIN benutzen. Der Bereichschalter muß auf Stellung „Weiß“ (Bild B 5) gebracht werden.

Die Lautstärke und Klangfarbe kann wie bei Rundfunk-Empfang geregelt werden. Die beste Schallplattenwiedergabe, bei größter Plattenschonung, erreichen Sie in naturgetreuer Tonfülle mit dem neuen Telefonen-Tontaster CS 1 mit Saphirstift.

Bei starkem Brumm sind die Tonabnehmer - Anschlußstecker umzupolen.

11 Ultrakurzwellen-Empfang

Ihr Telefonen-Super „Orchestra“ ist für den Empfang von Ultrakurzwellen (UKW-Rundfunk) besonders eingerichtet. Der Bereichschalter (Stellung „Braun“, Bild B 11) und die Skala (3-m-Band) sind bereits dafür vorgesehen. UKW-Rundfunk ist reiner Ortsempfang. Er kommt daher für Sie erst dann in Betracht, wenn in Ihrem Wohnbezirk der UKW-Rundfunk zusätzlich eingeführt werden und ein besonderes UKW-Rundfunkprogramm senden sollte. In diesem Fall können Sie das UKW-Zusatzgerät über Ihren Rundfunkhändler von uns beziehen und einbauen lassen. Eine ausführliche Einbau- und Bedienungsanleitung wird mitgeliefert.

12 Und auch nebenan ein Lautsprecher

An der Rückseite Ihres Telefonen-Supers „Orchestra“ befinden sich zwei mit L 2 bezeichnete Buchsen (Bild A 12), welche zum Anschluß eines zweiten Lautsprechers dienen.

Es ist ein Lautsprecher mit einer Anpassung von 6000 bis 10000 Ω nach DIN zu verwenden. Der eingebaute Lautsprecher ist nicht abschaltbar; wird eine solche Vorrichtung gewünscht, so kann sie Ihr Rundfunkhändler zusätzlich für wenig Geld anbringen.

13 Skalenbeleuchtung *

Die Skala wird durch ein Lämpchen von 6,3 Volt, 0,3 Amp. beleuchtet. Ist das Lämpchen einmal durchgebrannt, so empfehlen wir nach dem Abnehmen der Rückwand zunächst die große Glasröhre ECL 11 (Bild C) herauszunehmen und die Befestigungsschraube des Lampenhalters (Bild C 13) zu lösen. Alsdann läßt sich der Lampenhalter bequem herausführen und das Lämpchen leicht auswechseln.

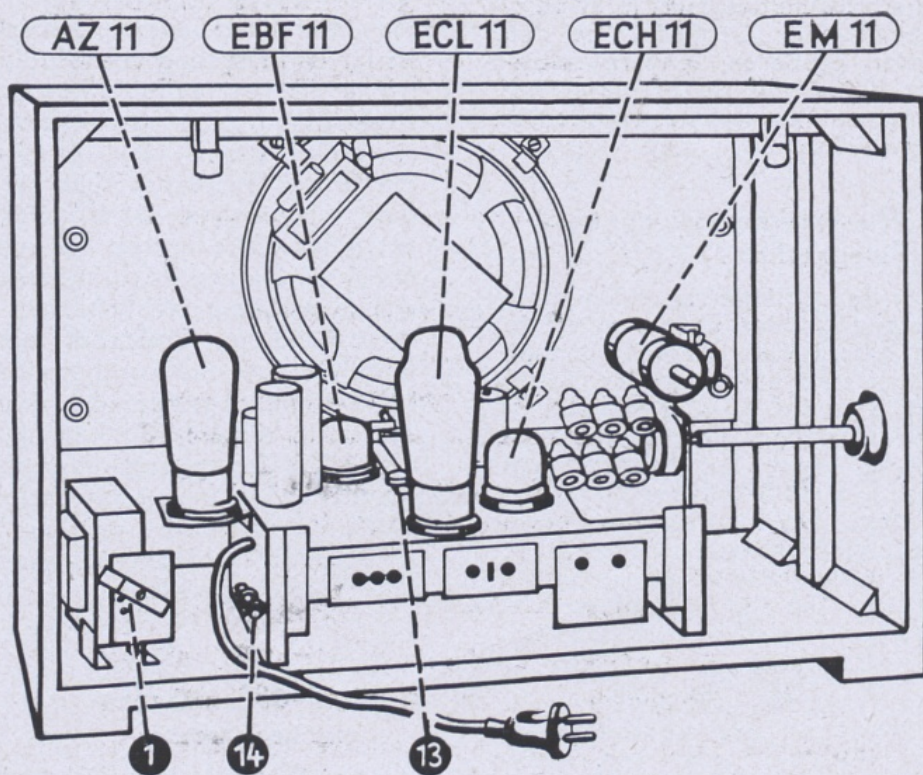


Bild C

14 Sicherung *

Die Sicherung ist nach dem Abnehmen der Rückwand an der linken Seite des Chassis (Bild C 14) zugänglich. Es findet eine handelsübliche Sicherung von 0,4 Amp. Verwendung.

Sollte Ihr Telefunken-Super einmal aussetzen, so prüfen Sie vor allem, ob die Sicherung durchgebrannt ist. Wenn das Gerät auch nach Erneuerung der Sicherung nicht wieder arbeitet, dann ziehen Sie Ihren Rundfunkhändler hinzu.

15 Röhrenwechsel *

Auf der Rückwand Ihres Telefunken-Supers „Orchestra“ befindet sich eine Skizze (Bild A 15) mit der Anordnung der Telefunken-Röhren im Gerät. Beim Auswechseln einer Röhre empfehlen wir Ihnen, diese nicht herauszureißen, sondern sie durch Einführen eines Schraubenziehers zwischen Röhrensockel und Röhrenfassung vorsichtig zu lockern. Ihr Telefunken-Super „Orchestra“ ist mit folgenden fünf Telefunken-Röhren bestückt (Bild C):

ECH 11, EBF 11, EM 11, ECL 11 und AZ 11.

DIE TECHNISCHE AUSSTATTUNG IHRES TELEFUNKEN-SUPERS „ORCHESTRA“ 659 WK

6 Kreise: Eingangskreis, Oszillatorkreis und 4 ZF-Kreise außerdem 1 ZF-Sperrkreis

5 Telefunken-Röhren (davon 3 Mehrfachröhren):

ECH 11	Misch- und Oszillatorröhre
EBF 11	ZF-Verstärker und Diodengleichrichter
EM 11	Magisches Auge (Abstimmanzeigeröhre)
ECL 11	NF-Verstärker und Lautsprecherröhre
AZ 11	Netzgleichrichterröhre

Wellenbereiche:

Kurzwellen:	15—51 m (20—5,9 MHz)
Mittelwellen:	510—1625 kHz (589—185 m)
Langwellen:	150—430 kHz (2000—697 m)

vorgesehen Ultrakurzwellen: 3-m-Band (ca. 100 MHz)

UKW-Zusatzgerät zum Einbau kann später bei Bedarf geliefert werden

Empfindlichkeit: auf allen Bereichen zwischen 10 und 40 μ V

Ausgangsleistung: 4 Watt

Schwundregelung: zweistufig, auf ECH 11 und EBF 11

Abstimmanzeige: durch Magisches Auge EM 11 mit Doppelanzeige

Kontinuierliche Klangfarbenregelung

Gehörriichtige Lautstärkeregelung (Physiologische Lautstärkeregelung)

Gegenkopplung: mit kombinierter Baß- und Höhenanhebung

Permanent-dynamischer 6-Watt-Lautsprecher mit heißgerichtetem Alnico-Dauermagnet, Feldstärke 10 000 Gauß. Hoch-Tiefton-Membran mit Flächenzentrierung, Durchmesser 210 mm. Staubdichte Ausführung.

Anschlußmöglichkeit für zweiten Lautsprecher (Anpassung 6000 bis 10 000 Ω)

Anschlußmöglichkeit für Tonabnehmer (Schallplattenübertragung)

* **Achtung!** Netzstecker aus der Steckdose ziehen, bevor Sie die Rückwand abnehmen.

